

CRISPI SPORT S.R.L.

Via Nome di Maria, 14
Produktion und Lagereinrichtungen: Via E. Fermi 6/8
31010 Maser – Tv Italia
Tel ++39.0423.542.211 – Fax ++39.0423.524.299
www.crispi.it – crispi@crispi.it

INFORMATIONSBLETT SICHERHEITSSCHUHE

ACHTUNG: VOR DEM GEBRAUCH UNSERES SCHUHWERKS BITTE DIESES INFORMATIONSBLETT AUFMERKSAM DURCHLESEN

Die EU-Konformitätserklärung ist auf folgender Website verfügbar www.crispi.it

Das Schuhwerk für professionellen Gebrauch gilt als persönliche Schutzausrüstung (PSA). Es unterliegt den Erfordernissen der Richtlinie 89/686/EWG (und nachfolgenden Änderungen) – in Italien mit Ges.VO 475/92 (und nachfolgenden Änderungen) aufgenommen- und der Europäischen Verordnung 2016/425, für dessen Vertrieb die obligatorische CE-Kennzeichnung vorgesehen ist. Unsere Sicherheitsschuhe gehören zur persönlichen Schutzausrüstung, Kategorie II, die bei dem angemeldeten Organ RICOTEST Nr. 0498, Via Tione 9 – 37010 Pastrengo VR – Italy (www.ricotest.com) der EG-Zertifizierung unterzogen werden.

MATERIALIEN UND BEARBEITUNG: Alle verwendeten Materialien, sowohl natürlichen als auch synthetischen Ursprungs, sowie die verwendeten Bearbeitungstechniken wurden gewählt, um den in der o.g. technischen Europäischen Bestimmung erklärten Erfordernissen in Bezug auf Sicherheit, Ergonomie, Komfort, Festigkeit und Gefahrlosigkeit gerecht zu werden.

IDENTIFIZIERUNG UND WAHL DES GEEIGNETEN MODELLS: Der Arbeitgeber ist vor dem Gesetz verantwortlich für die Eignung der verwendeten PSA für den am Arbeitsplatz bestehenden Gefahrentyp und bei den entsprechenden Umweltbedingungen. Vor dem Gebrauch muss überprüft werden, ob die Charakteristiken des gewählten Modells den spezifischen Gebrauchserfordernissen entsprechen.

SCHUTZKLASSEN UND GEFAHRENSTUFEN

Unsere Sicherheitsschuhe wurden entworfen und hergestellt, um einen für den Gefahrentyp geeigneten Schutz zu gewährleisten und zwar auf höchstmöglichem Niveau. Alle unsere Modelle wurden auf Grund der in der Norm EN ISO 20344:2011 spezifizierten Methoden zugelassen; (Klasse I: Schuhwerk aus Leder und anderem Material, ausschließlich ganz aus Gummi oder Polymeren bestehendes Schuhwerk). Sie sind des Weiteren konform mit den Grundanforderungen der Normen:

EN ISO 20345:2011- Spezifikationen für Sicherheitsschuhe

d.h. Schuhe mit Schutzmerkmalen zum Schutz des Trägers vor Verletzungen, die bei Unfällen am Arbeitsplatz auftreten könnten. Die Schuhe sind mit Zehenschutzkappen versehen, die so konzipiert sind, dass sie Schutz gegen Stöße (200J) und Druck (15kN) bieten

EN ISO 20347:2012 – Spezifikationen für Berufsschuhe

Berufsschuhe sind Schuhe, für die keine mechanische Risiken (durch Stoß- oder Druckeinwirkung) bestehen.

Außer den in der Bestimmung vorgesehenen obligatorischen **Grundanforderungen (SB für EN ISO 20345, OB für EN ISO 20347)** können sowohl für die Sicherheitsschuhe als auch für die Berufsschuhe weitere Charakteristiken erforderlich werden. Die **Zusatzanforderungen** für besondere Anwendungen werden mit

Symbolen bezeichnet (siehe Übersicht I) und/oder nach Kategorie (siehe Übersicht II). Die Kategorien sind die am meisten verbreiteten Kombinationen in Bezug auf die Grund- und Zusatzanforderungen.

ÜBERSICHT I:

| Symbol | Anforderung/Charakteristiken | Geforderte Leistung |
|------------|--------------------------------------------------|--------------------------|
| P | Widerstand gegen Perforation des Sohlenkomplexes | ≥ 1100 N |
| E | Energieaufnahme im Fersenbereich | ≥20 J |
| A | Antistatisches Schuhwerk | zwischen 0.1 und 1000 MΩ |
| C | Leitendes Schuhwerk | < 0.1 MΩ |
| I | Elektrisch isolierendes Schuhwerk | Klasse 0 oder 00 |
| WRU | Wassereindringen und -aufnahme des Oberleders | ≥ 60 min. |
| CI | Kälteisolierung | Prüftemperatur - 17° C |
| HI | Wärmeisolierung | Prüftemperatur 150° C |
| HRO | Widerstand der Laufsohle gegen Kontaktwärme | Prüftemperatur 300° C |
| FO | Kohlenwasserstoffbeständige Sohle | ≤ 12 % |
| WR | Schuhwerk wasserdicht | ≤ 3 cm ² |
| M | Schutz des Mittelfußes (nur für EN ISO 20345) | ≥ 40 mm (Größe 41/42) |
| AN | Knöchelschutz | ≤ 10 kN |
| CR | Schneidfestes Oberleder | ≥ 2,5 (Zahl) |

RUTSCHHEMMUNG

| | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------------|
| SRA | Rutschhemmung auf Standard-Keramikboden mit Schmiermittel Wasser + Reinigungsmittel | Absatz Fläche | min. 0,28 min. 0,32 |
| SRB | Rutschhemmung auf Stahlboden mit Schmiermittel Glycerin | Absatz Fläche | min. 0,13 min. 0,18 |
| SRC | SRA + SRB | | |

Die maximale Haftung der Sohle wird generell nach einem bestimmten „Einlaufen“ des neuen Schuhwerks erreicht (mit Fahrzeugreifen vergleichbar), um Silikon- und Trennmittelreste sowie eventuelle andere physische und/oder chemische Oberflächenunregelmäßigkeiten zu entfernen.

Die Rutschfestigkeit kann sich außerdem je nach Verschleißzustand der Sohle ändern; die Übereinstimmung mit den Vorschriften gewährleistet jedoch keine absolute Rutschfestigkeit.

ÜBERSICHT II:

| | |
|----|--------------------------------------------------------|
| SB | Grundsicherheit mit Sicherheitsfußspitze "200J; |
| S1 | SB + geschlossener Fersenbereich und außerdem E, A, FO |
| S2 | S1 + WRU |
| S3 | S2 + P und Sohle mit Erhöhungen. |
| OB | Grundanforderungen |
| O1 | OB + geschlossener Fersenbereich und außerdem E, A |
| O2 | O1 + WRU |
| O3 | O2 + P und Sohle mit Erhöhungen. |
| | |

MARKIERUNGEN

Auf allen Schuhen ist eine Etikette mit den folgenden Infos aufgenäht:



CE (EG): Konformitätskennzeichnung nach der Richtlinie 89/686/EWG (und nachfolgenden Änderungen), in Italien mit Ges.VO 475/92 (und nachfolgenden Änderungen) aufgenommen, und der Europäischen Verordnung 2016/425.

CRISPI SPORT: Name des Herstellers;
EN ISO 20347:2012 : harmonisierte technische Bezugsnorm;
02 CI WR FO SRC HRO AN : Symbole der Sicherheitsleistungen;

BL 7000 S.W.A.T EVO GTX: Artikelcode;
AGO 2018 : Herstellungsmonat und -jahr;
TAGLIA 42: Bezugsgröße;

Die Interpretation der Symbole und der Kategorien in der Kennzeichnung unserer Produkte ermöglicht die Auswahl der PSA, die gemäß der beiliegenden Aufführung für das vorliegende Risiko geeignet ist:

STOSS UND/ODER QUETSCHEN DER ZEHEN: Alle EN ISO 20345 zertifizierten Schuhe.

STOSS DER FERSE GEGEN DEN BODEN: Schuhe mit der Kennzeichnung SB-E, S1-S2-S3, OB-E , O1-O2-O3

RUTSCHEN: Alle Schuhe

KÄLTE: Schuhe mit CI-Kennzeichnung

HITZE: Schuhe mit HI-Kennzeichnung

WASSER: Schuhe mit WRU-Kennzeichnung (wasserabweisendes Oberleder) oder WR (wasserfestes Schuhwerk)

HITZE BEI SOHLENKONTAKT: HRO-Kennzeichnung

ELEKTROSTATISCHE LADUNGEN: Schuhwerk mit Kennzeichnung A, S1-S2-S3, O1-O2-O3

STÖSSE DES FUSSKNÖCHELS: AN

SOHLENPERFORATION: Schuhe mit Kennzeichnung SB-P, S1-P, S3, OB-P, O1-P, O3.

KOHLENWASSERSTOFFE (FO, S1, S2, S3)

Weitere Risiken aufgrund des angegebenen spezifischen Symbols

-Die Durchtrittsicherheit der Schuhe wurde in einem Labor mit einem stumpfen Nagel mit 4,5mm Durchmesser und einer Kraffteinwirkung von 1100 N (ungefähr 112 Kg) gemessen. Wird eine größere Kraft ausgeübt und einer kleinerer Durchmesser des Nagels gewählt, erhöht sich das Durchtrittsrisiko. Unter diesen Umständen sind andere Schutzmaßnahmen in Betracht zu ziehen.

-Zwei allgemeine Arten von durchtrittsicheren Einlagen sind derzeit verfügbar: metallisch und nichtmetallisch. Beide erfüllen die vorgesehene Mindestanforderungen an die Durchtrittssicherheit der Norm, die am Schuh gekennzeichnet ist, jede hat unterschiedliche Vorteile oder Nachteile, einschließlich der folgenden:

- Metallischer Einlage: wird weniger durch die Form des spitzen Gegenstandes (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinträchtigt, aber, aufgrund der Einschränkungen in der Schuhfertigung wird nicht die gesamte Lauffläche der Schuhe abgedeckt.
- Nichtmetallischer Einlage: kann leichter, flexibler sein und deckt eine größere Fläche im Vergleich zu Metall ab, aber die Durchtrittssicherheit wird mehr von der Form des Spitzes Gegenstandes (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst.

- Die Auswahl soll entsprechend der Einsatzbedingungen im Zuge der Gefährdungsbeurteilung festgelegt werden.

Für weitere Informationen über die Art der durchtrittsicherer Einlage in Ihren Schuhen kontaktieren Sie bitte den Hersteller oder Lieferanten wie in dieser Benutzerinformation angegeben.

Unsere Schuhe sind nicht für Risiken geeignet, die nicht in diesem Informationsblatt aufgeführt sind, insbesondere diejenigen, die den Persönlichen Schutzausrüstungen der III Kategorie angehören.

POTENTIELLE ANWENDUNGEN (in Bezug auf der Art von Risiko und Schutzgebiet)

z.B. Polizeikräfte, öffentliche Stellen und/oder Landwirtschaft.

VORKONTROLLEN UND GEBRAUCH:

Die Sicherheitsschuhe entsprechen den Sicherheitscharakteristiken nur, wenn sie perfekt sitzen und sich in perfektem Erhaltungszustand befinden. Vor dem Gebrauch eine Sichtkontrolle vornehmen, um sich ihres perfekten Zustands zu versichern und dann praktisch ihren Sitz probieren. Das Schuhwerk ersetzen, wenn es nicht unversehrt ist und sichtbare Beschädigungen, wie aufgegangene Nähte, übermäßigen Verschleiß der Sohle, Brüche oder Verschmutzungen aufweist.

GEBRAUCH UND PFLEGE:

Für den korrekten Gebrauch des Schuhwerks wird folgendes empfohlen:

- das geeignete Modell auf Grund der spezifischen Erfordernisse des Arbeitsplatzes und der entsprechenden Umweltbedingungen und atmosphärischen Bedingungen wählen
- die richtige Größe wählen, vorzugsweise mit einem praktischen Versuch ihres Sitzes
- wenn die Schuhe nicht verwendet werden, an einem trockenen, sauberen und gelüfteten Platz aufbewahren
- vor jedem Gebrauch den ordentlichen Zustand des Schuhwerks sicherstellen
- regelmäßig die Reinigung mit Bürsten, Werkstattpapier, Lappen etc. vornehmen; die Häufigkeit dieser Operation ist auf Grund der Bedingungen am Arbeitsplatz festzulegen
- regelmäßig die Behandlung des Oberleders mit geeigneter Schuhcreme – auf der Basis von Fett, Wachs, Silikon etc. - vornehmen
- keine aggressiven Produkte wie Benzin, Säuren, Lösungen verwenden, die die Qualität, Sicherheit und Lebensdauer der PSA beeinträchtigen könnten
- das Schuhwerk nicht in der Nähe oder in direkter Berührung mit Öfen, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen trocknen
- Ein Wechsel der Umgebungsbedingungen (beispielsweise extreme Temperaturen oder Feuchtigkeit) kann die Leistung der Schuhe erheblich reduzieren.

LAGERUNG:

Um die Gefahr der Verschlechterung der Sicherheitsschuhe zu vermeiden, müssen sie in ihren Originalverpackungen transportiert und gelagert werden, an trockenen und nicht übermäßig warmen Stellen.

Wenn neues Schuhwerk unbeschädigt aus seiner Packung entnommen wird, kann es im Allgemeinen als geeignet für den Gebrauch gelten. Bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen bewahrt das Schuhwerk über lange Zeit seine Gebrauchseignung und es konnte somit kein „Verfallsdatum“ bestimmt werden.

Wenn die Schuhe unter normale Lagerbedingungen (Licht, Temperatur und Feuchte) aufbewahrt werden, dann ist die Veralterung ab dem Herstellungsdatum wie folgt eingeschätzt :

- 10 Jahre für Schuhe mit Schaft aus Leder, Gummi oder Thermoplast (wie z.B. SEBS, usw.) und EVA
- 5 Jahre für Schuhe, die ganz oder teilweise aus PVC gefertigt sind
- 3 Jahre für Schuhe, die ganz oder teilweise aus PU und TPU gefertigt sind

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Antistatisches Schuhwerk

Das antistatische Schuhwerk sollte dann verwendet werden, wenn elektrostatischen Ladungen dissipiert werden sollen, um ihre Ansammlung auf ein Minimum zu reduzieren und so zum Beispiel die Brandgefahr von entflammaren Stoffen und Dämpfen zu vermeiden, und in den Fällen, in denen die Gefahr von einem Elektrogerät oder von anderen, unter Spannung stehenden Elementen, kommenden Stromstößen nicht vollständig beseitigt wurde. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass die antistatischen Schuhe keinen geeigneten Schutz gegen Stromstöße gewährleisten können, da sie lediglich einen elektrischen Widerstand zwischen Fuß und Sohle einsetzen. Bei unvollständiger Beseitigung der Gefahr von Stromstößen müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Diese Maßnahmen, sowie die weiteren, unten aufgeführten Zusatzprüfungen, sollten Teil der periodischen Kontrollen des Unfallverhütungsprogramms an den Arbeitsstellen sein.

Die Erfahrung bewies, dass zu jedem Zeitpunkt der Lebensdauer des Produkts zu antistatischen Zwecken der Weg der Ladung durch ein Produkt unter normalen Bedingungen einen elektrischen Widerstand von weniger als 1000 M Ω aufweisen muss. Es wurde ein Wert von 100 K Ω als Untergrenze des Produktwiderstands im neuen Zustand definiert, um einen gewissen Schutz gegen gefährliche Stromstöße oder gegen Brand zu gewährleisten, wenn ein Elektrogerät Mängel aufweist, wenn es mit Spannungen bis zu 250 V in Betrieb ist. Allerdings sollten die Anwender unter bestimmten Bedingungen darüber informiert werden, dass der durch das Schuhwerk gelieferte Schutz wirkungslos sein könnte und dass andere Methoden verwendet werden müssen, um den Träger jederzeit zu schützen. Der elektrische Widerstand dieser Art von Schuhwerk kann sich in signifikantem Maße durch Biegung, Verunreinigung oder Feuchtigkeit verändern. Dieser Typ von Schuhwerk erfüllt seine Funktion nicht, wenn er in feuchter Umgebung getragen und verwendet wird. In der Folge muss sichergestellt werden, ob das Produkt in der Lage ist, seine Funktion der Dissipation der elektrostatischen Ladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Lebensdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Anwender wird empfohlen, an Ort und Stelle eine Kontrolle des elektrischen Widerstands vorzunehmen und sie in häufigen und regelmäßigen Zeitabständen zu wiederholen. Wenn Sie über lange Zeit Schuhwerk der Kategorie I tragen, könnte es Feuchtigkeit aufnehmen: in diesen Fällen, sowie im nassen Zustand, könnte es leitend werden.

Wenn das Schuhwerk unter derartigen Bedingungen verwendet wird, dass das die Sohlen bildende Material verschmutzt wird, müssen die Träger vor Betreten eines Gefahrenbereichs stets die elektrischen Eigenschaften des Schuhwerks kontrollieren.

Beim Gebrauch des antistatischen Schuhwerks, muss der Widerstand des Bodens so sein, dass er den durch das Schuhwerk gebotenen Schutz nicht annulliert.

Beim Gebrauch darf kein isolierendes Element zwischen die Fußeinlage und den Fuß des Trägers eingelegt werden. Wenn eine Sohle zwischen der Fußeinlage und dem Fuß eingelegt wird, müssen die elektrischen Eigenschaften der Kombination Schuhwerk/Sohle überprüft werden.

Ausziehbare Sohle

Wenn die Sicherheitsschuhe mit ausziehbaren Sohlen ausgestattet sind, beziehen sich die bescheinigten ergonomischen und schützenden Funktionen auf das Schuhwerk komplett mit seinen Sohlen. Das Schuhwerk immer mit Sohle verwenden! Die Sohle nur mit einem gleichwertigen Modell vom gleichen ursprünglichen Lieferanten ersetzen.

Sicherheitsschuhe ohne ausziehbare Sohle sind ohne Sohle zu benutzen, da das Einlegen einer Sohle die Schutzfunktionen negativ beeinflussen könnte.